



Sprachen- und Kulturvielfalt in der Schweiz



#SWISS
LEADERS

Handelszeitung

Bank
Banque
Banca

CLER

46. SKO-LeaderCircle

Mi. 16. September 2020
17.30-21.30 Uhr in Zürich

#LeaderCircle



Vielen Dank!



Partner



Eventpartner



Mobilitätspartner



Das Firmenkundenportal SBB Businessstravel offeriert Ihnen eine um 50% rabattierte Anreise mit dem ÖV an den SKO-LeaderCircle.

Medienpartner



#LeaderCircle #SwissLeaders

- 18.00** **Start:** Jürg Eggenberger, Geschäftsleiter SKO
- 18.15** **Impulsreferat** von Corina Casanova, Alt-Bundeskanzlerin
- Talk:** Einzelinterviews mit den Podiumsgästen:
Corina Casanova, Virginie Borel, Antoinette Hunziker-Ebnetter
und Bakel Walden
- Podium:** Stefan Barmettler, Chefredaktor Handelszeitung
- 20.00** **Stehdinner**

Willensnation Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

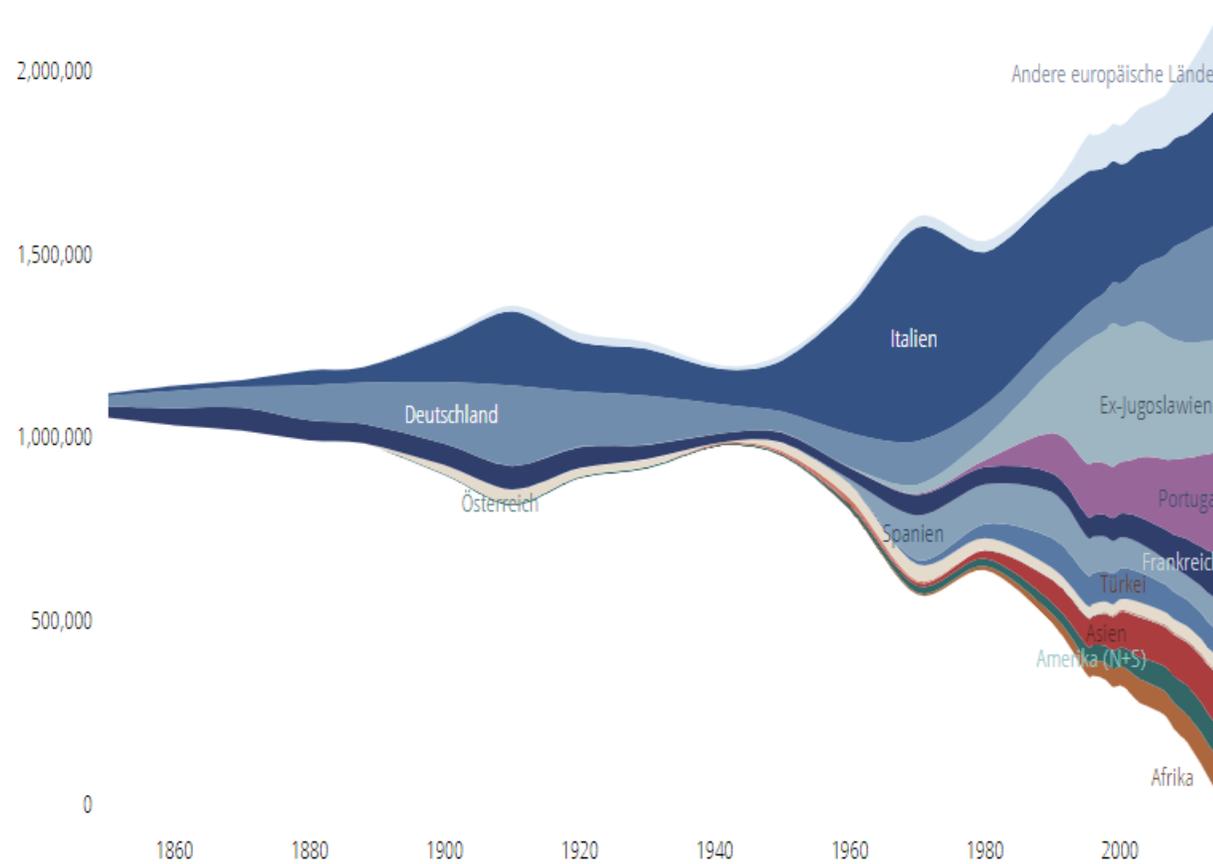
Deutschschweizer und Romands sind wie ein Paar, dem die Liebe abhandengekommen ist. Es lebt noch unter dem gleichen Dach, hat sich aber nichts mehr zu sagen. Und trifft man bei Frühstück versehentlich aufeinander, ist man nicht ganz sicher, ob man ärgerlich oder gleichgültig sein soll.

Welsche Kultur, welsche Leistungen gelten ab Murten als exotische Phänomene, kaum zu beachten. Jetzt hat der prominente Journalist Jacques Pilet Alarm geschlagen: «Romands, ihr existiert nicht mehr!». Er meinte damit, dass die französische Sprache in der deutschsprachigen Schweiz zwar immer noch gelehrt aber nur noch als lästige und nutzlose Pflicht behandelt wird.

Dennoch hat die Stadt ihre Zweisprachigkeit bis heute nicht offiziell anerkannt. «Beide Seiten fühlen sich von der jeweils anderen bedroht», sagt der Journalist Rainer Schneuwly, der gerade ein Buch über diesen Unterschied zwischen Biel und Freiburg herausgebracht hat – «die einen reden von der Germanisierung, die anderen von der Diskriminierung

Die Schweiz trägt ihre Mehrsprachigkeit längst nur noch wie einen löcherigen, alten Mantel, den sie zwar nostalgisch verklärt, aber längst peinlich berührt ist ob der vielen Löcher. Was den Mantel noch zusammenhält, das sind Verfassung und Institutionen des Bundes.

Migration und kulturelle Vielfalt heute



Anteil Ausländer an der Gesamtbevölkerung



Quelle:
https://www.swissinfo.ch/ger/bevoelkerungsentwicklung_einwanderungsland_schweiz/42941804

- 38% der Bevölkerung haben einen Migrationshintergrund, (BFS, SAKE)
- 1/5 der "ausländischen" Wohnbevölkerung ist in der Schweiz geboren. Von den im Ausland geborenen Personen leben 44% seit zehn oder mehr Jahren permanent in der Schweiz.
- «Die neue, arbeitsmarktorientierte Form der Migration bringt mehr Umsatz, erhöht das Sozialprodukt, die Produktivität und die Innovationsfähigkeit der Wirtschaft. Die zugewanderten Arbeitnehmer zahlen mehr in die Arbeitslosenkasse ein, als sie beanspruchen.»
- Sprache und Arbeitsstelle als Indikatoren für Integration: «() Menschen gelten vordergründig als zu wenig integriert, weil bei ihnen in dieser Betrachtungsweise die «Sozialisierung» nachbearbeitet werden muss. () Ich würde den Spiess umdrehen und fragen: Wie sehr haben sich unsere Institutionen gegenüber den Migranten geöffnet? Institutionen, Firmen und der Arbeitsmarkt müssen sich auf die Migrationssituation und die kulturelle Vielfalt («Diversity Management») in diesem Land ebenfalls einrichten.»

Gianni D'Amato, Professor am SFM – Swiss Forum for Migration and Population Studies der Universität Neuenburg

- Deutschschweizer, Romands und Tessiner leben noch unter dem gleichen Dach, haben sich aber nichts mehr zu sagen. Es ist ein Nebeneinander, statt ein Miteinander, die gegenseitige Befruchtung fehlt.
- Die Kraft integrierender Institutionen in der Schweiz geht zurück. Es fehlt die Energie für übergreifende Projekte für eine nationale Identität.
- Die «Sorge um das Schweizerische» ist ein Fluchtpunkt für negative Gefühle. Manche sorgen sich um die Stärken der Schweiz, die gute Infrastruktur in Politik, Bildung oder im Verkehr. Sie fürchten, dass Fremde einen weniger sorgfältigen Umgang mit diesen Institutionen pflegen
- Der Anteil ausländischer GL-Mitglieder liegt bei 42% (börsenkotierte Unternehmen). Es fehlt teilweise das Interesse und Verständnis, wie die Schweiz (Politik, Bildung) funktioniert.
- Die Schweiz funktioniert heute eher als Zweck- statt als Willensnation. „Das geht gut, so lange das System Wohlstand und Sicherheit produziert und Lebensqualität ermöglicht.“ (Sotomo/Michael Hermann)

...Chancen – Biodiversität Schweiz



Quelle: Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften Bulletin 1/2011

Teilen Sie Ihre Gedanken zum Thema «Sprachen- und Kulturvielfalt» via Twitter in 140-280 Zeichen:

- Wie gut sind wir für kulturelle Vielfalt sensibilisiert?
- Wie fördern Führungskräfte Diversität und gestalten gleichzeitig Integrationsprozesse?

@SKO_ASC_ASQ

#LeaderCircle





**Stefan
Barmettler**

Chefredaktor
Handelszeitung

Stefan Barmettler (Moderation)

Chefredaktor der Handelszeitung

@Handelszeitung



**Corina
Casanova**
Alt-
Bundeskanzlerin

Corina Casanova

Alt-Bundeskanzlerin und Präsidentin

Forum Helveticum



Virginie
Borel
Forum
Zweisprachigkeit

Virginie Borel

Leiterin Forum Zweisprachigkeit

Antoinette Hunziker-Ebnetter

CEO Forma Futura Invest AG





Bakel Walden

Direktor Entwicklung und Angebot, SRG

SKO-LeaderTrainings

Komplexes einfach erklären

Leadership zwischen Agilität und Sicherheit

"Get in touch!"

Do 17. Sept. 18.00-21.00 Uhr, Luzern

Mi 23. Sept. 13.30-17.30 Uhr, Zürich

Do 24. Sept. 18.00-21.00 Uhr, Chur

SKO Führungslehrgang I: «Driving License» für neue Führungskräfte

Sie haben vor kurzem eine Stelle mit Führungsverantwortung übernommen?

Do.- Fr. 22.-23. Oktober, Do.- Fr. 12.-13. November, Fr. 4. Dezember 2020, Horgen/ZH

Save-the-Date! LeaderCircle Mi. 25. November 2020, 17.30 - 21.30 Uhr, Bern

«Sustainable SwissLeaders» – Launch Nachhaltigkeitsinitiative



Vielen Dank!



#SWISS LEADERS

Handelszeitung

Bank
Banque
Banca

CLER

Bleiben Sie informiert, folgen Sie uns!



#LeaderCircle